

Anfrage an den Magistrat der Kreisstadt Dietzenbach

15.01.2024

Betr.: Basisinformationen zum Thema Kindertagesstätten

Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Beschlussvorlage zur Erhöhung der Kita-Essengebühr ist im letzten SOKI-Ausschuss von unserer Fraktion das u.E. wesentlich schwerer wiegende Problem der Kostenentwicklung und -deckung der Kita-Betreuung angesprochen worden.

Die Diskussion über Gebührenanpassungen sowie über Aspekte einer modifizierten Angebotsplanung erscheinen uns wichtig, sind aber nur sinnvoll nach Vorliegen der wesentlichen Basisdaten.

Deshalb folgende Fragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Bei dem aktuellen Aufwand pro Jahr von rd. 27 Mio. Euro für die städtische sowie die von der Stadt unterstützte private Kinderbetreuung stellt sich die Frage, zu welchen Anteilen die Eltern, der Kreis, das Land sowie die Kommune hierfür aufkommen. Vor allem ist dies in der zeitlichen Entwicklung sowie getrennt nach U3 und Ü3 von Bedeutung. Da sich mittlerweile auch bei der Zuordnung von den Kosten der internen Leistungsverrechnung einiges geändert hat, wäre dies zu berücksichtigen
2. Mit Blick auf die anhaltend kritische Personalsituation ergäbe sich eine Entspannung durch das in anderen Kommunen mit Erfolg praktizierte Splitting- Modell, bei dem Eltern sich statt für die tägliche Betreuung für zwei bzw. drei Tage entscheiden können. Dies würde im Bereich Krippe ganztägig und im Kindergarten vermutlich nur außerhalb des Kernbereiches gelten.
Das Splitting-Modell käme dem Wunsch vieler Eltern entgegen und vor allem würde es den derzeitigen Nachfragestau entspannen. Die Frage hierzu:
Wie ist die heutige Belegung für die verschiedenen Buchungszeiten?
Dies natürlich differenziert nach U3/Ü3/Hort.

Fraktion FW-UDS
Jens Hinrichsen